Vorlage für die Sitzung des Senats am 17.03.2020

„Unsachgemäße Einlagerung von Gerätschaften der Turnhalle am Schulzentrum Alwin-Lonke-Straße?“

„Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft“

A. Problem

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Bürgerschaft Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Inwiefern ist dem Senat der Umstand bekannt, dass am Schulzentrum Alwin-Lonke-Straße Gerätschaften der dortigen Turnhallen bei deren Renovierung unsachgemäß eingelagert wurden und nun nicht mehr zu gebrauchen sind und inwieweit gab es im Vorfeld Hinweise oder Warnungen, dass die Einlagerung unsachgemäß sei und zu Beschädigung am Material führen kann?
2. Inwiefern sollen die Gerätschaften aus Nr. 1 zu wann wiederbeschafft werden und mit welchen Kosten wird gerechnet?
3. Inwiefern ist dem Senat bekannt wer die Verantwortung für die unsachgemäße Einlagerung trägt, inwiefern gibt es daraus resultierende Haftungsansprüche und wie kann aus solch einem Fall für die Zukunft gelernt werden?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Aufgrund einer Umnutzung in 2015 und der darauffolgenden Sanierung der Turnhalle wurden die Gerätschaften eingelagert. Es handelte sich überwiegend um ältere, aber noch nutzbare Sportgeräte. Diese hätten im Zuge der Sanierung beziehungsweise der Wiedernutzung grundsätzlich aufbereitet werden müssen. Einige Beschädigungen resultieren zum einen aus der langen Lagerung und zum anderen aufgrund der Beschaffenheit der Gegenstände. Dies war vorab leider nicht völlig auszuschließen. Die Länge der Einlagerungsdauer war im Vorfeld aufgrund der Umnutzung und dem Sanierungsumfang nicht genau zu benennen.

Zu Frage 2:

Die Kosten für den Ersatz der eingelagerten Geräte belaufen sich auf ca. 26.100,00 €. Diese Kosten werden anteilig nach Nutzungsdauer der Umnutzung und der anschließenden Sanierung vom Sondervermögen Immobilien und Technik in Höhe von 21.600,00 € und der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Höhe von 4.500,00 € getragen.

Die Gerätschaften sollen schnellstmöglich im Rahmen der jeweiligen Lieferzeitenbeschafft werden.

Zu Frage 3:

Grundsätzlich ist für die Gerätschaften der Mieter der Einrichtung verantwortlich. Für die Einlagerung bei Umnutzung beziehungsweise bei Sanierungsarbeiten ist das entsprechende Ressort zuständig. In diesem Fall ist dies das Sondervermögen Immobilien und Technik sowie die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport aufgrund der Zwischennutzung und Sanierung. Insofern erfolgt hier eine anteilige Finanzierung der Ersatzgeräte. Bei jeder Einlagerung ist außerdem abzuwägen, ob die Wiederbeschaffung der Gerätschaften oder die Kosten der Einlagerung wirtschaftlicher ist.

C. Alternativen

Es sind keine Alternativen vorhanden.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanz- und personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Auch ergeben sich keine Genderspezifische Auswirkungen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Abstimmung mit SKB und SJIS ist eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage des Senators für Finanzen einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.